

UBOOTKAMERADSCHAFT MÜNCHEN 1926

im Verband Deutscher Ubootfahrer e.V.

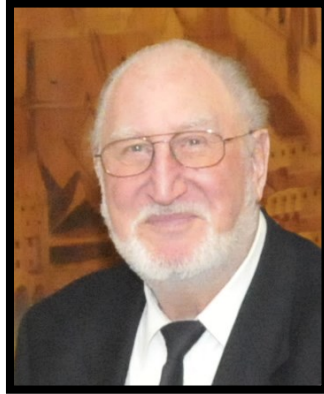
Wir trauern um unseren Kameraden



Anton Königer

*** 11. Juni 1924 in Ingolstadt**

† 02. Juni 2014 in Herrsching



Nur wenige Tage vor Vollendung seines 90. Lebensjahres verstarb unser Kamerad Toni Königer am 02. Juni 2014.

Er trat 1942 in die Kriegsmarine ein und durchlief nach der Grundausbildung die Ausbildung zum Ubootfahrer. Danach wurde er auf U 1061 versetzt. Dieses Boot war eines von vier Ubooten des Typs VIIF, die primär als Torpedoversorger eingesetzt wurden und bis zu 39 Torpedos und Versorgungsgüter an Bord nehmen konnten.

Zunächst erprobte die Besatzung U 1061 ihr am 25. August 1943 in Dienst gestelltes Boot. Von Februar 1944 bis November 1944 nahm Anton Königer an fünf Transportfahrten vorwiegend auf der Route Kiel - Narvik / Norwegen teil. U 1061 versorgte die in Norwegen liegenden Uboote in verschiedenen Stützpunkten mit Torpedos und Nachschubgütern. Die fünfte Fahrt musste nach einem Luftangriff wegen Schäden am Boot in Trondheim beendet werden. Im Januar 1945 folgte ein Werftaufenthalt in Bergen / Norwegen.

Von dort sollte U 1061 nach Kiel in die Werft verlegen, lief allerdings im Februar 1945 im Fjord auf die Felsen auf und musste zurück nach Bergen. Weitere Verlegungen innerhalb norwegischer Häfen folgten. Die Kapitulation erlebte Toni Königer mit seinen Kameraden in Stavanger / Norwegen.

Die letzte Reise machte die Besatzung dann nach Kriegsende, um das Boot nach Scapa Flow / Großbritannien zu überführen. Im Rahmen der Operation Deadlight wurde U 1061 am 01. Dezember 1945 versenkt.

Die Besatzung ging nach der Verlegung nach Schottland in die Kriegsgefangenschaft, aus der Anton Königer 1947 entlassen wurde.

Als selbständiger Kaufmann in München schloss er sich Ende November 1965 unserer Ubootkameradschaft an und blieb viele Jahre ein treuer und beliebter Kamerad, der nahezu an allen Veranstaltungen teilnahm. Erst als es ihm gesundheitlich nicht mehr so gut ging, musste er auf den Besuch unserer Kameradschaftsabende und Feiern verzichten.

Wir trauern zusammen mit seiner Frau Anna und allen Angehörigen um einen liebenswerten Kameraden, mit dem wir gerne zusammen waren der uns auch durch seine technischen Fähigkeiten und Raffinesse begeistern konnte.

